

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 216.

Donnerstag den 15. September

1881.

Bei Gustav Hempel in Berlin erschien soeben: **Rath und erste Hülfe bei**

plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen

bis zur Ankunft des Arztes. Nebst Angabe der Krankheits-Kennzeichen und Bemerkungen über die diätetische Behandlung und Krankenpflege von Dr. med. **Eduard Reich**. 128 Seiten. Preis 1.50 Mk. Vorräthig in

224

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Telegramm.

**Die Corsetten-Fabrik von D. Rosenthal & Co.,
Göppingen,**

welche bereits in diesem Jahre auf der Weltausstellung in **Melbourne** prämiirt wurde, erhielt nach soeben eingetroffenem **Telegramm** auf der **Württemberg'schen**

Industrie-Ausstellung in Stuttgart
die höchste Auszeichnung

eine goldene Medaille

für deren ausgezeichnetes Fabrikat zuerkannt.

Alleinige Verkaufs-Niederlage hier und in Frankfurt a. M.

Langgasse 37. S. Winter, Langgasse 37.

Bei der heute Nachmittag 3 Uhr in dem Rathhause da hier stattfindenden Immobilien-Versteigerung der **Anton Christmann Erben** soll jedem annehmbaren Gebote die Genehmigung ertheilt werden.

5581

7 Kleine Burgstraße 7.

Meine Federn-Wascherei & -Färberei, gegr. 1852, befindet sich **II. Burgstraße 7, II. Etage**. Durch vergrößerte Einrichtung bin ich im Stande, meine werthen Kunden täglich bedienen zu können.

5391

J. Quirein, 7 Kleine Burgstraße 7.

**Unterhosen und Unterjacken,
Damen- und Kinder-Strümpfe,
Socken — Filetjacken**

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten bei

10166 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Bekanntmachung.

Montag den 19. September c. läßt Frau **Jacob Wittwe** bei ihrem Hause **Platterstraße 17** die Obst-crecenz von circa **36 Äpfel- und 4 Birnbäumen** öffentlich meistbietend versteigern. Anfang der Versteigerung

5779

Nachmittags 4 Uhr.

Bekanntmachung.

Sonnte Vormittag 9 Uhr in dem Laden Friedrichstraße 27 Fortsetzung der Versteigerung von Haus-haltungs-Gegenständen zc. aus dem Geschäfte des Herrn A. Stein. Um 11 Uhr soll eine Decimal-Waage, 10 Centner auswiegend, und eine Anzahl Oefen ausboten werden.

Wiesbaden, 15. September 1881. F. A.:
5802 Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Obstversteigerung in Schierstein.

Dienstag den 20. September Nachmittags 2 Uhr lassen Gebr. Seipel auf dem Gräflich v. Bismarck'schen Gute zu Schierstein ihr dortiges Obst an Ort und Stelle versteigern. Sammelplatz am Krieger-Denkmal. 5770

Zwetschen-Lieferung.

Ein Handlungshaus sucht Zwetschen zur Brauntwein-Fabrik in größeren Mengen zu kaufen. Offerten nimmt entgegen F. Krieger in Wiesbaden, Louisestraße 41. 5732

Zum ersten Male in Wiesbaden.**Im früheren Circus Corty**

(Festhalle des Männergesang-Vereins zum Wettstreit).

Samstag den 18., Montag den 19. und
Mittwoch den 21. September:

Auftreten des weltberühmten Reichzauberkünstlers

Professor Merelli

mit seinen Origin.-
Experimenten in
der

Magie,
Physik, Optik,
Hydrolik

und
Spiritusmus
in nie gekannter
Ausführung.



Die Production-
nen finden auf
eigens hierzu
brillant decorir-
tem Theater statt.
Dieselben werden
in ganz eigener
Art gegeben.

Nur Specia-
litäten, sowie
Darstellung der

weltberühmten lebenden plastischen Marmor-Tableaux.

Kassenpreise:

Sperrsitze Mk. 1.50, I. Rang Mk. 1, II. Rang 60 Pf.,
Gallerie 40 Pf.

Die Kasse ist Vormittags von 11-12, sowie Abends von
7 Uhr an geöffnet.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Mittwoch Nachmittags 4 Uhr:

Große Extra-Kinder-Vorstellung

zu halben Preisen. — Kassenöffnung 3 Uhr. 5829

Geschäfts-Empfehlung.

Mit dem Heutigen habe ich dahier ein Safergeschäft
errichtet, und empfehle nur gute Waare bei reeller und prompter
Bedienung. Achtungsvoll

5798 G. Blumenthal, Dohheimerstraße 14.

Breiselbeeren

treffen diese Woche letzte Sendungen ein und werden pro
Maas (gl. 2 Liter) zu 25 Pfg. ausgemessen.

Bestellungen von nächster Woche an werden pro Maas
zu 35 Pfg. entgegen genommen bei
5830 Paul Fröhlich, Obstmarkt.



5683

Bei herannahender Gebräuchzeit halte mein
bestaffortirtes großes Lager in:

Säulöfen mit geschmied. soliden Beschlägen
von Mk. 8 an,

Kochöfen mit geschmied. soliden Beschlägen
von Mk. 8.50 an,

Regulir-Füllöfen mit geschmied. soliden
Beschlägen von Mk. 20 an,

Mantelöfen mit geschmied. soliden Beschlägen
von Mk. 40 an,

echt amerikanischen Oefen verschiedener
Systeme zc., sowie die dazu passenden Geschirre
in allen Qualitäten bei äußersten, festen Preisen
zur geneigten Abnahme empfohlen.

A. Willms, Hoflieferant,
Marktstraße 9.

Verbesserte amerikanische

Regulir-Füll-Oefen

mit Ventilation, Luftheizung und Wasserverdunstung,
billiger wie die bisher geführten amerikanischen Oefen, empfiehlt

5737 M. Frorath, Friedrichstraße 35.

Neue geschälte Victoria-Erbsen . per Pfund 23 Pfg.,
Goldbergsen 20 "

" große Bellerlinsen 28 "
empfiehlt P. Freihen, Friedrichstraße 28. 5791

Frische westfäl. Mettwurst . . per Pfund 90 Pfg.,
Frankfurter Würstchen à 15 "

" Ia Gothaer Cervelatwurst von
Gottfr. Kestner Wwe. per Pfund Mk. 1.60.

Zeugniß: Daß Herr Franz Kestner, Inhaber der
Firma „Gottfr. Kestner Wwe.“, die geschlachteten
Schweine microscopisch untersuchen läßt, wird hiermit bescheinigt.
Waltershausen bei Gotha. Gr. Schindel. 5792

Ia Stearinkerzen per Paquet 62 Pfg.,
" Patentkerzen 56 "

" " lose gebündelt 54 "
empfiehlt P. Freihen, Friedrichstraße 28. 5793

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 40 Pfg.,
erste Qualität Kalbfleisch 50 Pfg., erste Qualität Hammel-
fleisch 50 Pfg., jeden Morgen von 8 Uhr ab warme Würstchen
per Stück 15 Pfg. fortwährend zu haben Neugasse 17 bei
5449 Metzger Marx.

I. Qualität Hammelfleisch

per Pfd. 50 Pfg. fortwährend zu haben bei
5805 Fritz Beck, Westrißstraße 7.

Frische

Kieler Delicatess-Rohess-Bückinge

empfiehlt jeden Tag frisch
5746 Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Neue Superior Vollhähne

per Duzend 95 Pf.

Frische Ia bayerische Schmelzbutter per Pfd. 90 Pf.,
bei 10 Pfd. 80 "

5139 J. C. Bürgener.

Rothbirnen (vorzüglich) per Kumpf 35 Pfg. zu ver-
kaufen Geisbergstraße 26. 5742



Sargmagazin
Jahustraße 3.
Alle Arten
in 5299
Holz und Metall.
C. Birnbaum.

Wegen Umzug sind mehrere gut erhaltene Schränke, ein noch fast neuer Spiegelschrank, ein schöner Spiegel, eine gewöhnliche Bettstelle, eine nussbaumene Kinderbettstelle mit Matratze, Ofenschirm, Tisch und mehrere Küchengeräthe, Kinderwanne zu verkaufen Dambachthal 2, Bel-Etage links, von 9 Uhr Morgens an. 5807

Zu verkaufen: 1 grünes Damast-Kanape, 6 Stühle, Tisch, Spiegel, Chiffonniere, Schränkchen, Kleiderschrank, Bettstelle mit Sprung- rahme und Roßhaar-Matratze und Tischwäsche. Einzusehen von 8—12 Uhr Morgens Kapellenstraße 2. 5787

Eine Garnitur **Ripsmöbel**, neu, ein ovaler Tisch, Nach- tisch, Console, Spiegel wegen Mangel an Raum billig zu ver- kaufen. Näh. kleine Burgstraße 1 im Laden. 5812

Kanape sehr preiswürdig abzugeben Saalgasse 30. 5800

Ein **Piano** von schönem Klang, wenig Raum einnehmend, ist zu vermieten. Näheres Expedition. 5783

Ein Flügel (Blüthner)

zu verkaufen Herrngartenstraße 2, II. 4627

Ein guter, gebrauchter **Damenkoffer** ist zu verkaufen Frankensteinstraße (Wedel'sches Gartenhaus). 5758

Eine fast neue **Nähmaschine** und ein feines **Verticow** in billig zu verkaufen Hirschgraben 24, 1 Treppe. 5738

Eine große Parthie französischer **Blumenlisten** zu ver- kaufen. **V. Leopold-Emmelhainz**. 5824

S. Krankenwagen w. billig abgegeben Grabenstr. 8. 5781

Ein in England gebautes **zweiräderiges Doggard** zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter G. S. 14 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5760

Ein schöner, transportabler **Porzellanofen** ist billig abzu- geben Stittstraße 23, 2 Treppen hoch. 5782

Gute Weinfässer billig zu verk. Drantenstraße 2. 5759

Mitleser der „Kölnischen Zeitung“ vom 1. October an gesucht Moritzstraße. Näheres Exp. d. Bl. 5763

Blissée wird gelegt Louisenstraße 36. 5733

Grüne Wallnuss-Schalen (auch getrocknet) sucht eine chem. Fabrik in größeren Mengen zu kaufen resp. abzuschließen. Offerten mit Angabe des Preises pro Kilo sub G. H. 444 in der Expedition d. Bl. erbeten. 5786

Eine **getigerte, dänische Dogge** (dressirt), 1 Jahr alt, zu verkaufen Webergasse 52. 5822

Ein **schöner Neufundländer Hund**, ¾ Jahre alt, gut- artig, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5735

Schwalbacherstraße 39, Parterre, sind **gute Kochbirnen** per Kumpf 35 Pfg. zu haben. 5764

Gepflückte **Frühäpfel** per Kumpf 40 Pfg., **Leseäpfel** per Kumpf 20 Pfg. fortwährend zu haben Moritzstraße 6 bei **Gärtner Datz**. 5785

Gute Eß- und Kochbirnen per Kumpf 40 Pfg. sind zu haben Hochstätte 4. 5766

Gepflückte **Frühäpfel** per Kumpf 30 Pfg. zu haben Friedrichstraße 6. 194

Früh-Rüsse zu verkaufen Geisbergstraße 9. 5529

Spelzenspren zu haben Römerberg 1. 5820

Heiraths-Gesuch.

Ein geb. Fräulein, 36 Jahre alt, hier fremd, mit 9000 Mt. Vermögen, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines achtb. Herrn von 40—55 Jahren zu machen. Ernstg.Adr. mit näherer Angabe unt. P. T. 2 an die Exped. d. Bl. erb. 5832

Liebe Emilie in W—tte!

Zum Geburtstage (1. October).

Von all Deinen Lieben aus der Heimath die herzlichsten Glückwünsche. — Gruss an Alle. — —th.

Aus Fischbach. Die herzlichsten Glückwünsche Dir lieber Papa zu Deinem heutigen Geburtstage. Deine dankbare und gehorsame Tochter:

5790 **Minna Kiessling.**

Eine massiv eichene **Zimmercloset-Einrichtung**, für Kranke sehr bequem, ist Abreise halber billig zu verkaufen Wellritzhstraße 19 im Seitenbau, Parterre. 5510

Einige Abonnenten werden zu gutem, bürgerlichen **Privat-Mittagstisch** gesucht; auch wird Essen außer dem Hause gegeben. Näh. Röberstraße 29, Parterre. 4972

Ein kupferner **Kessel** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 5720

Ein junger **Professionist** sucht ein Zimmer mit Bedienung. Näheres Webergasse 3. 5784

Neugasse 15, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5803

Möblirte **Manfarde** zu verm. Dohheimerstraße 12, 2 St. 5815

Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten Walram- straße 21. Näh. bei Gebr. Esch. 5780

Es können 1 auch 2 **Gymnasiafen** gute Pension erhalten Wellritzhstraße 16, 2 St. h. 5776

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 5828

Unterricht.

Ein **stud. phil.** ertheilt Unterricht per Stunde 1 Mark. Offerten sub J. J. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5703

Für einen **Tertianer**, der aus Gesundheits-Rücksichten das Real-Gymnasium verläßt, werden im **Französischen, Eng- lischen und kaufm. Rechnen** wöchentlich je 2 Stunden von einem zuverlässigen Lehrer zu mäßigem Honorar gewünscht. Gef. Offerten unter M. W. 3 an die Exped. d. Bl. erb. 5724

Examina.

Gründlicher Unterricht für das **Einjährig-Freiwilligen-Exa- men**, das **Cadetten-Corps**, sowie für alle **Gymnasialklassen**. Mäßige Preise, Pension.

5818 **Quirin Brück**, Webergasse 44, 2 St. h.

Verloren, gefunden etc.

Auf dem Wege von der Hermannstraße durch die Wellritzh-, Schwalbacher- und Schachtstraße bis zum oberen Römerberg wurde gestern Morgen ein schwarzes, offenes **Täschchen** mit ein Paar Handschuhen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 59, 1. Stock. 5811

Ein **schwarzes, gehäkeltes Tuch** ist am 13. d. M. im Curpark oder von da auf dem Wege bis zur Wörthstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Mainzerstraße 5, Parterre, abzugeben. 5771

Verloren ein **Paar-Bonnetten** in einem Rahmen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzu- geben Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5773

Gefunden ein Regenmantel. Abzuholen gegen die Ein- rücdungsgebühren Kirchgasse 28. 5795

Zeit längerer Zeit ist ein grauer **Kater** mit weißer Brust abhanden gekommen. Gegen Be- lohnung zurückzubringen Moritzstraße 42. 5769

Neu eingetroffen:

Regen-Mäntel

in den verschiedensten modernen Façons zu sehr billigen Preisen.

Langgasse 18, J. Hertz, Langgasse 18.



Schreiblehrer Maximilian Gander aus Mainz.

Wiederholt an denselben von distinguirten Personen aus Wiesbaden gelangten Briefe, anfragend, ob er nicht binnen Kurzem einen Cyclus seines Unterrichts zu eröffnen gesonnen sei, beehrt sich Interessenten in Kenntniß zu setzen, daß er — nachdem seine in Karlsruhe, Heidelberg, Stuttgart, Tübingen, Freiburg, Basel, Zürich und in den Nachbarstädten Worms und Darmstadt erteilten Schreib-Curse beendet — nächsten Montag den 19. September abermals einen (indef nur einen einzigen) auf 12 Lehrstunden sich erstreckenden Cyclus in Wiesbaden zu eröffnen beabsichtigt, — und sieht gef. Anmeldungen Tags zuvor, am Sonntage, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags in seiner Wohnung, Langgasse 34, Badhaus zum goldenen Brunnen, entgegen. 5753

Es wurden mir zum Verkauf übergeben:

3 hochelegante Zimmer-Einrichtungen,
welche ich zur gefälligen Ansicht und zum Verkauf
6 Friedrichstrasse 6
ausgestellt habe.

- Eine Salon-Einrichtung, bestehend in Möbel-Garnitur von schwarzem Holz, geschnitz, mit braunem Seiden-Gobeline-Bezug (1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle), 1 Salontisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 drei Meter hohen Spiegel und Trumeau mit weißer Marmorplatte.
- Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, geschnitz, bestehend in Büffet, Ausziehisch mit 6 Einlagen, 12 Speisestühlen, 1 stummen Diener, Spiegel.
- Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Mahagoni, bestehend in 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrassen und Keilen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschconsole mit Marmorauflatz, 2 Nachttischen.

194

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Möbel-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 15. September von 10 bis 12 Uhr und nöthigenfalls von 2 Uhr ab kommen Goldgasse 20 folgende Mobilien, als:

1 Pompadour in Plüsch, franz. Betten, Büffet, Kleider-Spiegel- und Bücherschränke, Secretäre, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Waschkommoden mit grauen und weißen Marmorplatten, Nachttische, Kommoden und Console, Schreibtisch, Spiegel, alle Arten Stühle, Küchenschrank, Oberbetten und Plumeaux, sowie 2 sehr schöne, große Zimmerteppiche u., zum Ausgebot. 5837



Eiserne Schiebkarren

für Ziegel-, Erd- und Bruchsteine stets auf Lager.

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

1309



Leere Flaschen vom Carlsbader Mühlbrunnen zu kaufen

gesucht bei E. F. Gallien & Co.,
Neugasse 16. 5768

Heute Donnerstag Abends 7 Uhr
im Saale des
Freudenberg'schen Conservatoriums
(Rheinstrasse 46):

CONCERT,

gegeben vom Opersänger **Richard Meitzendorff**,
unter gütiger Mitwirkung
der Königlichen Kammersängerin **Frau Ledérier-Ubrich**
(Sopran), der Herren **Benno Voigt** (Piano) und **August Dötsch** (Violoncello).

PROGRAMM.

- 1) **Sonate** für Klavier und Cello von . . . *St. Saëns.*
Herr **B. Voigt** und Herr **A. Dötsch.**
- 2) **Arie** aus der „Schöpfung“ von . . . *Haydn.*
Herr **R. Meitzendorff.**
- 3) a. **Romanze** } Cello *Servais.*
b. **Mazurka** } *Chopin.*
Herr **A. Dötsch.**
- 4) **Nachtigallen-Arie** von *Massé.*
Frau **Ledérier-Ubrich.**
- 5) a. „**Aus Deinem lieben Munde**“ . . . *C. Mengewein.*
b. „**Sei stille**“ von *Lassen.*
c. „**Erstes Grün**“ von *Schumann.*
Herr **R. Meitzendorff.**
- 6) a. **Ballade** von *W. Freudenberg.*
b. **Barcarole** von *B. Voigt.*
c. **Widmung** von *Schumann.*
Herr **B. Voigt.**
- 7) a. „**Wieberührt mich wundersam**“ . . . *Bendel.*
b. „**Abendreih'n**“ von *Reinecke.*
c. „**Vergissmeinnicht**“ von *Hoffmann.*
Frau **Ledérier-Ubrich.**
- 8) „**Die Heimkehr**“ von *Adolf Jensen.*
(aus dem Scheffel'schen Gaudeamus).
Herr **R. Meitzendorff.**

Billets à 3 Mark sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren **Ed. Wagner**, **Langgasse**, **Pohl**, untere **Webergasse**, und **Wolff**, **Rheinstrasse**. 5694

Gartenbau-Verein.

Samstag den 17. September Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung im Vereinslokale. Der Vorstand. 88

Tapeten und Decorationen

in den neuesten Dessins und geschmackvollster
Zusammenstellung von den einfachsten bis zu den
elegantesten Mustern empfiehlt und hält in reicher
Auswahl am Lager

A. Rauschenbusch,

Marktstraße 8.

Marktstraße 8.

Borjähige Muster und Rest-Parthien zu bedeutend
herabgesetzten Preisen. 5676

Möbel-Transport,

per Bahn ohne Umladung,
mit eigens dazu eingerichteten Möbelwagen.
J. & G. Adrian, Möbeltransport-Geschäft,
Bahnhofstraße 6, Wiesbaden. 5462

2/3 von 2 **Sperrfässen** (nebeneinander) abzugeben.
Näheres Expedition. 5799

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung

von **Möbilen, Betten, Weißzeug, Kurz-
waaren, 1 Kücheneinrichtung, Kupfer**
2c. 2c.

wegen Wegzugs der **Frau Seebold Wwe.** im Hause

3 Häfnergasse 3.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

214

Damen-Filzhüte

zum **Façonnieren** werden angenommen und bestens
besorgt bei

Josef Roth,

5809

Eck der **Langgasse** und **Kirchhofsgasse.**

Ausverkauf.

5714

Da wir mit **1. October** unser Geschäft aufgeben,
verkaufen wir unser Lager, bestehend in den **besten**
Sorten **französ. Handschuhe** und **Herren-
Cravatten** zum Einkaufspreise aus.

Winter-Handschuhe!

C. M. Heichele, 51 Langgasse 51.

Das Neueste in

Tournüren

empfehl billigt

Josef Roth,

5808

Eck der **Langgasse** und **Kirchhofsgasse.**

Eine weitere Sendung

1881^{er} import. Havana-Cigarren

von **Mt. 18** an per 100 Stück ist eingetroffen.

Als hochfeine Qualitäten empfehle: **Carolina,**
Regalia, Britanica, Flor de Cuba, Reg.
de la Reina, Aquila de Oro, Emperatrices
Manuel Garcia, Reg. de la Reyna.

5775 J. C. Roth, Langgasse 31.

Restauration zum weissen Lamm

am Markt.

Heute Donnerstag den 15. September von Abends 6 Uhr an:

Has im Topf.

5777

Süßer Apfelwein

im „**Vater Jahr**“ bei **Fr. Groll**, **Röderstraße 3.** 5823

Chin. Thee. Tägl. frische **Confitur** u. **Marzipan.**
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Bei **A. Honsack**, **Dögheimerstraße 48b**, kann gemahlen
und gefeltert werden. 5514

Umzüge

5751

innerhalb der Stadt, sowie das Verpacken von Möbel besorgt billigt

A. Lenz, Schreiner, Faulbrunnenstraße 3.**Eine Rolle**

5810

in gutem Zustande, zum Ein- und Zweispännig-Fahren, preiswürdig zu verkaufen.
Schroth, „Zur Taube“ in Castel.**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

5747

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem heute Abend erfolgten Hinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Wachtmeisters a. D.

Victor Meyer.

Wiesbaden, den 12. September 1881.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Joh. Matt.**Heinr. Erbe.**

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 15. September Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Danksagung.Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte, **Karoline Rossel**, so innigen Antheil nahmen, besonders dem Herrn Pfarrer Ufener für seine trostreiche Grabrede, sowie ihren Schulgenossen und allen Anderen für die vielen Blumen-spenden und für das zahlreiche Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Dohheim, den 15. September 1881.

5825

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die Liebe und hilfreiche Theilnahme, welche meiner seligen Frau während ihres langen, schweren Leidens bewiesen wurde, für die reiche Spende von Blumen und Kränzen, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie Herrn Pfarrer Schelting für seine trostreiche Leichenrede und dem Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ für seinen erhebenden Grabgesang sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der Trauernden:

Seelgen, Bürgermeister.

Sonnenberg, den 13. September 1881.

5789

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**Eine **Schneiderin**, welche bei mir ausgelernt hat, wünscht Beschäftigung bei den Damen im Hause.

Frau Meher, Schillerplatz 3. 4714

Ein **braves, reinliches, zuverlässiges Mädchen** sucht auf gleich oder zum 1. October Stelle. Näh. **Goldgasse 17, 1 Etiege hoch.** 5831

Ein j. Mädchen, das bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Hellmündstr. 5a, oben links. 5806

Zwei starke Mädchen von auswärts, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Näheres Ellenbogengasse 17, eine Etiege hoch. 5819

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, P. r. 5816

Eine Herrschafts-Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch **Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 5819

Eine perf. Köchin sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 5833

Eine sehr gute **Hotellköchin** sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5833

Eine gute isr. Köchin sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 5833

Eine **sehr anständige, perfekte Köchin mit vorzüglichen Zeugnissen** sucht sofort Stelle. Näheres durch Frau Probator **Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre rechts.** 5815**Zwei Mädchen vom Lande** suchen auf Michaeli Stellen.Näh. durch Frau **Ebert, Hochstraße 4.** 5815Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches in der Haus-haltung sowohl als auch im Nähen und Feinbügeln gut bewandert ist, sucht Stellung; auch würde dasselbe gerne zu größeren Kindern gehen. Näh. **Kroßstraße 13, 2. Etage.** 5794

Ein Fräulein sucht Stelle in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten unter A. B. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5814

Herrschaften erhalten das gewünschte Dienstpersonal durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 5834Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, bügeln und etwas kochen kann, wünscht passende Stelle. Näheres **Stiftstraße 21 im Hinterhaus.** 5804Ein zuverl., geübter **Rutscher** mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 5833Ein junger **Koch** sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Hotel oder bei einer Herrschaft. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 5833**Personen, die gesucht werden:****Gesucht mehrere Mädchen**, welche gutbürgerl. kochen können, durch **Fr. Schug, Webergasse 37.** 5813Ein Mädchen vom Lande gesucht **Helenenstr. 24, Part.** 5817**Gesucht: 2 feinere Zimmermädchen**, ein solides Mädchen zu einer einzelnen Dame, 2 Herrschafts-Köchinnen, Kellnerinnen, sowie 2 Mädchen für allein durch **Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 5819**Zwei gutbürgerliche Köchinnen** und zwei Kellnerinnen werden sofort gesucht durch **Th. Linder, Friedrichstraße 23.** 5821Eine Haushälterin ges. d. **Linder, Friedrichstraße 23.** 5821Ein solides, reinliches Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, wird bis zum 1. October gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Adolphsallee 17, 2. Etage, Morgens von 9-12 Uhr.** 5774Es wird auf gleich oder den 1. October ein zuverlässiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, Hausarbeit versteht, sowie bügeln und serviren kann, gesucht. Nur solche mit den besten Empfehlungen wollen sich melden **Rheinstraße No. 40 in Biebrich a. Rh.** 5783Eine **Küchenhaushälterin** sofort auf Jahresstelle gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 5826Ein gewandtes **Stubenmädchen**, welches gut nähen kann, feinschneiderische Köchinnen, einfache Hausmädchen, nette Kinder-mädchen und Küchenmädchen für Hotel gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 5826Eine **Köchin** geübten Alters und ein einfaches **Dienstmädchen** gesucht. Näh. **Goldgasse 2 im „Deutschen Hof“.** 5797Ein tüchtiger **Rüfer** gesucht **Moritzstraße 44.** 5778**Lehrling**mit guter Schulbildung in mein **Droguen- und Colonialwaaren-Geschäft** gesucht. **H. J. Viehoever.** 5827Ein gut empfohlener **Herrschaftsdienner** zum 1. October gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 5826

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Donnerstag den 15. September.

Schul- und Erziehungs-Anstalt von Marie Schnabel. Beginn des Wintersemesters.
Turkhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Concert, gegeben von Herrn Opernsänger Richard Meißendorf, Abends 7 Uhr im Saale des Freudenbergschen Conservatoriums, Rheinstraße 46.
Kriegerverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 15. September. 168. Vorstellung.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freitag.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Rathmann.
Ida, seine Tochter	Frl. Grevenberg.
Abelhaib Kuneck	Frl. Wolff.
Enden	Herr Neumann.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Reubke.
Conrad Holz, Redacteur	Herr Bed.
Bellmans, } Mitarbeiter	Herr Holland.
Kämpfe, }	Herr Spies.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Brünig.
Müller, Factotum	Herr Langhammer.
Blumenberg, Redacteur } der Zeitung	Herr Dornewag.
Schmuck, Mitarbeiter } „Union“	Herr Bethge.
Wippenbrink, Weinbändler und Wählmann	Herr Grobdecker.
Lotte, seine Frau	Frau Rathmann.
Vertha, ihre Tochter	Frl. Heill II.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Schneider.
Fritz, sein Sohn	Herr Strecker.
Justizrath Schwarz	Herr Rahmler.
Eine fremde Sängerin	Frl. Lawrence.
Korb, Schreiber vom Gute Abelhaib's	Herr Rudolph.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Winka.

Resourcengäfte. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Freitag: Lannhäuser.

Locales und Provinzielles.

v (Ferienkammer III. des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 13. September.) Mangels genügender Feststellung wurde ein hiesiger Länger von der Anklage der fahrlässigen Körperverletzung freigesprochen. — Gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, das einem Rentner von hier wegen Hausfriedensbruchs 30 Mk. Geldstrafe auferlegte, hat derselbe Berufung eingelegt. Dieses Rechtsmittel wird zwar heute verworfen, aber doch die festgesetzte Strafe auf 3 Mk. event. 1 Tag Haft reducirt. — Unter Querkennung mildernder Umstände erhielt ein Tagelöhner aus Beuerbach, z. B. hier wohnhaft, wegen zweier Diebstähle im wiederholten Rückfalle 1 1/2 Jahr Gefängnis und 2 Jahre Ehrenverlust. — Ein Butterhändler aus Mauloff hat fahrlässiger Weise gefälschte Butter zum Verkauf gebracht, was ihm 2 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft einbringt. — Ein Handelsmann aus Müldershausen, der, ohne im Besitze eines Gewerbebescheides zu sein, mit Vieh gehandelt hat, sowohl wie sein Sohn, der ihn dazu beauftragt haben sollte, wurden mit einem Strafbefehle wegen Steuerhinterziehung bedacht und recurrirten deshalb an das Amtsgericht Samberg. Dieses sprach beide Angeklagte frei. Auf die gegen dieses Urtheil seitens der Königl. Staatsanwaltschaft eingelegte Berufung wurde der Vater in 36 Mk. Geldstrafe genommen, die Berufung in Bezug auf den Sohn aber verworfen.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 13. September.) Eine Frau aus Bürges ist des Diebstahls beschuldigt; da dieselbe krank im Hospital zu Mainz liegt, wird der Termin vertagt. — Ein Knecht aus Pfalzfeld bei St. Goar hatte seinem Dienstherrn, einem Müller zu Niehlen, in 12 verschiedenen Fällen 44 Mk. 25 Pf. unterschlagen; derselbe erhält 3 Wochen Gefängnis und hat die Kosten zu tragen. — Ein Koch aus Frankreich wohnhaft hier, war beschuldigt, eine Kasse beschädigt zu haben; derselbe wird aber von der Anklage der Sachbeschädigung wegen mangelnder Beweise freigesprochen. — Ein Dienstmädchen aus Hadamar hatte einem anderen Dienstmädchen mehrere Kleidungsstücke, 4 Mk. Geld und einen Ringel Strickgarn entwendet; die Sachen wurden bei einer Hausdurchsuchung bei ihr erhoben. Die Diebin erhält 12 Tage Gefängnis. — Ein schon öfters bestraffter, aus dem hiesigen Rettungshause entlaufener junger Mann hatte in 3 Fällen Geld im Betrage von 32 Mk. entwendet und wird dafür zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

* (Herr Oberbürgermeister Lanz) ist am Dienstag wieder von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte bereits übernommen.

* (Reichsgerichtspräsident Dr. Simson), Excellenz, ist gestern wieder nach Leipzig zurückgekehrt. Die Gemahlin Sr. Excellenz behält aus Gesundheitsrücksichten hier noch längeren Aufenthalt.

v (Zweiter Verbandstag deutscher Haus- und Grundbesitzervereine in Wiesbaden. — Fortsetzung.) In der gestrigen zweiten Sitzung wurde dem Verbandsausschusse auf Grund des Berichtes der Rechnungs-Revisoren für die Rechnung des abgelaufenen Vereinsjahres Decharge ertheilt. Ebenso wurde das Verbandsstatut dem Sinne nach festgestellt, die Redaction desselben aber dem Verbandsvorstande übertragen. Dieser Gegenstand rief eine Unsumme von Anträgen und Vorschlägen hervor, die dem Sinne nach gleichfalls erwogen und dem Verbandsvorstande zur redactionellen Formulirung überlassen wurden. Eine dem Statut angeheftete Geschäftsordnung wurde für provisorisch gültig erklärt, der Verbandsvorstand aber ersucht, dem nächstjährigen Verbandstage den Entwurf eines definitiven Statuts vorzulegen. Auf Antrag des Herrn Dör (Wiesbaden) beschloß die Versammlung, dem Vorort Wiesbaden einen Beitrag bis zu 300 Mark zu den geschäftlichen Kosten des Verbandstages zu bewilligen. Herr Adler (Berlin) beantragte nun, die Verhandlungen über pos. 7 und 8 der Tagesordnung: Neuwahl des Verbands-Vorstandes auf Grund des beschlossenen Statuts und „Beschlussnahme über den Ort des nächstjährigen Verbandstages“, sofort vorzunehmen, so lange die Versammlung noch bei ungeschwächten Kräften sei. Der Antrag fand günstige Aufnahme und wurden in den Vorstand die Herren Spielberg, Scheiding und Boeniger (Berlin), Sauer (Leipzig), ein Herr aus Chemnitz, Münch (Breslau), Meier (Wiesbaden), Hochapfel (Castel), Gensichen (Hamburg), Luce (Heidelberg), Reinecke (Görlitz) und Dr. Will-schläger (München) erwählt. München hatte durch den Mund des Herrn Delegirten Heilmann vorher seinen Beitritt zum Verbands erklärt. Als Verbands-Director wurde Herr Dr. Boeniger (Berlin) wiedergewählt, zum Ort des nächsten Verbandstages Berlin bestimmt. Der zweite Antrag Wiesbadens, der nun zur Verhandlung anstand, lautete auf Abschaffung der Gebäbesteuer. Nachdem den prinzipiellen Bedenken der sächsischen Abgeordneten durch Beschränkung des Antrages auf Preußen abgeholfen worden, fand der Antrag Annahme. Die sächsischen Delegirten enthielten sich der Abstimmung. Stettin hatte beantragt: „Das Verbands-Directorium wolle bei dem Reichstag eventuell bei den Landesregierungen dahin petitioniren: 1) daß die Städteordnung vom 30. Mai 1853 dahin abgeändert werde, daß die Claffenwahlen aufhören und allgemeine Stadtverordnetenwahlen durch geheime Abstimmungen stattfinden, wobei die Hausbesitzer unter sich die Hälfte der Stadtverordneten wählen; 2) daß die Staatsgebäudesteuer aufgehoben und nur eine directe Klassen- und Einkommensteuer mit Selbststeinschätzung statfinde und daß die Kommunen nicht berechtigt seien, auf andere, als auf diese, Communalzuschläge zu legen; 3) daß die Bürgersteige und Dämme in den Städten an schon bebauten Straßen nicht von den Adjacenten hergestellt, erhalten und gereinigt werden müssen, sondern daß dies lediglich Verpflichtung der ganzen Stadtgemeinde ist; 4) daß bei Neubauten, wenn das Raufgeld für Grund und Boden zur ersten Stelle eingetragen ist, die Forderungen der Handwerker zu gleicher Priorität zur zweiten Stelle stehen, überhaupt den anderen Hypothekengläubigern vorgehen; 5) daß sämtliche Mobilien, welche sich in einer Wohnung befinden, auch wenn sie nur leihweise entnommen sind, für die Miete haften; 6) daß der Mann, wenn die Frau eine Wohnung gemietet hat, die verabredete Mithung anerkennen muß und daran gebunden ist.“ Die Anträge 1-5 wurden (pos. 2 nur insoweit sie durch den Wiesbadener Antrag pos. 2 nicht erledigt war) angenommen, 6 aber abgelehnt. Ein Antrag der Herren Element und Rabis (Berlin) und Groiche (Breslau), alles die demnächstige Aenderung der Reichsgesetzgebung betreffende Material dem Verbandsvorstande zur Verfügung zu stellen, wurde acceptirt. Die Hausbesitzer-Vereine von Berlin, Breslau und Stettin beantragten pos. VI f der Tagesordnung: „Verpflichtung der Stadtgemeinden, in den mit Wasserleitung und Canalisation versehenen Städten die Kosten entweder aus der allgemeinen Stabtkasse zu bestreiten oder von den Anliegern zu erheben.“ Der schriftlich eingehend begründete Antrag fand einstimmige Annahme ohne vorherige Debatte. (Schluß f.)

* (Zweiter Congress deutscher Thierschutz-Vereine.) Die Betschulung beim Festessen am Montag Nachmittag war eine sehr rege und die Turkausfänge hatte sich selbst überboten. Den ersten Toast auf Sr. Majestät den Kaiser brachte Herr Hartmann (Köln), den zweiten auf den hiesigen Verein Herr Gmeiner (Dresden) aus, welcher speziell Herrn v. Lutz seinen Dank für die getroffenen umfänglichen Anordnungen aussprach. Herr Domcapitular Hörmann (Augsburg) sprach in einer sehr geistvollen Ausführung, anknüpfend an die Stunden der Uhr, über den Geist und das Wesen der Thierschutz-Vereine. Namens des hiesigen Vereines dankte Herr v. Lutz der Versammlung für ihre zahlreiche Vertretung, wies auf die hohe Bedeutung der Sache in cultureller Beziehung hin und widmete seinen Toast dem Gedeihen des Werkes. Es folgte hierauf eine Reihe launiger Reden. Selbst der eintretende Regen vermochte nicht, die heitere Stimmung zu verschleichen, und so blieb denn auch die Versammlung bis zu später Stunde vereint; das Feuerwerk kann als sehr gelungen bezeichnet werden. Am Dienstag Früh 9 Uhr begann die zweite Sitzung mit Verlesung des Protocolls des vorherigen Tages, welches, von einigen redactionellen Aenderungen abgesehen, genehmigt wurde. Das Reichskanzleramt wird ersucht werden, im Wege der internationalen Gesetzgebung oder auf anderem Wege herbeizuführen, daß, analog dem österreichisch-ungarischen Verträge mit Italien, Uebereinkommen mit Italien, Frankreich, Holland, England, Belgien, Griechenland getroffen werden, wonach das Einfangen und Töbten der Vögel zum Zwecke der Nahrung für den Menschen verboten wird. Sodann wird in die Berathung des Statuten-Entwurfes eingetreten und referirt über den letzteren Herr Dr. Schäfer (Darmstadt) sehr ausführlich. Die Debatte nimmt, wie dies natürlich, eine geraume Spanne Zeit in Anspruch, so daß dieser Gegenstand erst um 12 Uhr

als erledigt betrachtet werden konnte. Der Entwurf wird mit unwesentlichen Abänderungen acceptirt und ihm der Titel „Satzungen des Verbandes der Thierschutz-Vereine des deutschen Reiches“ beigelegt. — Als nächster Vorort wird Dresden erwählt; außer dieser Stadt hatten sich Altona, Köln und Königsberg beworben. — Herr v. Nitzsch (Gresfeld) referirt über das Thema: „Vorschläge auf Abänderung der Reichsverordnung über Viehtransport auf Eisenbahnen“ (Correferent Dr. Teske [Gresfeld]). Auf diesem Gebiete ist noch Vieles zur Besserung zu bringen; seit Jahren werden Klagen geführt über die Unbillen, die dem Vieh beim Transport auf Eisenbahnen widerfahren. Der Grund liegt in der schlechten Construction der Eisenbahntransportwagen, in der Ueberfüllung derselben, in dem Mangel an Futter und namentlich an Wasser. Zwar hat die Reichsverordnung vom 13. Juli 1879, hervorgegangen infolge einer von Seiten des Reichsfinanzministeriums im Jahre 1878 einberufenen Konferenz von Veterinär- und Eisenbahnbeamten, vielen Mängeln abgeholfen, indessen bedarf dieselbe nach mancherlei Richtungen hin der Abänderung und Verbesserung. Der Verband der Rheinisch-Westfälischen Thierschutzvereine legt nun zu den §§. 1, 2, 3, 6, 11 dieser Verordnung Abänderungsvorschläge vor, betreffend die Lade-Anlagen, die Beschaffenheit und Einrichtung der Wagen, Art der Verladung, Tränkung. Nach längerer Debatte werden die meisten dieser Vorschläge angenommen. Es wird Klage erhoben über die Eisenbahnbeamten, daß diese nicht genug Aufsicht beim Verladen des Viehes führen und etwa vorkommende Quälereien desselben zur Anzeige bringen; die Aufsicht müsse den Eisenbahnbeamten aufgegeben, zur Pflicht gemacht werden. Herr Dr. Sondermann (München) ist der Ansicht, daß auch eine verbesserte Verordnung nichts helfe, da sie nicht gehandhabt werde; den Eisenbahnbeamten fehle jedes Interesse und der Verordnung die gesetzliche Unterlage, sie enthalte keine Strafbestimmung. Wie überall, spiele hier der Geldpunkt die Hauptrolle; wer Geld springen lassen könne, bekomme auf den Eisenbahnen beim Viehtransporte rasch vorangeholfen; er — Sondermann — würde eine so schwer wiegende Beschuldigung nicht aussprechen, wenn ihm nicht genügendes Beweismaterial zu Gebote stünde. — Anerkannt wird von der Versammlung, daß eine Umänderung der Eisenbahntransportwagen, um das Vieh besser und bequemer zu stellen, nicht angängig ist, da eine derartige Umänderung viele Millionen kosten würde. Herr Dr. Sydlin (Karlsruhe) versichert, was die Tränkung des Transportviehes betrifft, aus amtlicher Kenntniß, daß auf allen Stationen in einem halben Jahre Tränkvorrichtungen errichtet sein werden. Der Herr Reichskämmerer soll ersucht werden, eine Purification der Verordnung vom 13. Juli 1879 eintreten zu lassen und ihm der Dank für das bereits Geleistete ausgesprochen werden. Schluß der Sitzung 3 1/2 Uhr Nachmittags. Die Mitglieder besuchten nach der Mittagstafel („Hotel Datsch“) den Neroberg und vorgefundenen Abend das Theater.

* (Revision.) Bei der vorgestrigen Revision der Maße und Gewichte nahm die Behörde eine Constatation vor.

* (Militärisches.) Das hiesige Bataillon Hess. Füsilier-Regiments No. 80 sollte gestern Abend aus dem Mandern hier eintreffen und zwei Compagnien in der Infanterie-Kaserne, zwei Compagnien in Wirthshäusern einquartirt werden. Heute findet die Entlassung der Reserve-Mannschaften statt.

* (Fahrpreis-Ermäßigungen.) Sonntag den 18. September werden zu Personenzügen einfache Billets, gültig zur Hin- und Rückfahrt, ausgegeben: von sämtlichen Stationen von Ems bis incl. Höchst und Soden nach Frankfurt; von Mainz (Raff. Bahn) und Wiesbaden (Rheinbahn) nach Borch, sowie an dem genannten und an den folgenden Sonntagen: von Gießen und Mainz (Raff. Bahn) nach Rüdelsheim und Ahmannshausen, sowie umgekehrt; von Wiesbaden (Taunusbahn) nach Hanau und von Gießen, Mainz, Wiesbaden, Rüdelsheim und Ahmannshausen nach Frankfurt.

* (Hochkapler.) Dieser Tage wurde ein hiesiger Goldwaarenhändler von einem distinguirten aufstretenden männlichen Individuum um den Betrag von circa 500 Mark beschwindelt, indem er sich Waaren von demselben mit einer gefälschten ausländischen Banknote bezahlen ließ. Dasselbe Schicksal hätte beinahe einem Uhrmacher geblüht, bei dem der Hochkapler ebenfalls einen großen Einkauf versuchte und seine Rechnung auf gleiche Weise bereinigen wollte. Der Uhrmacher aber wies den Fremdling an einen Banquier, um sich deutsches gegen sein fremdländisches Geld auszuwechseln zu lassen, aus naheliegenden Gründen aber hütete sich der Hochkapler davor und zog von dannen, um sein Glück anderweit — und wie man sieht, mit Erfolg — zu versuchen.

* (Amtsbeirath.) In Viebrich wurde Herr Bürgermeister Heydenheimer mit 100 gegen 3 Stimmen zum Mitgliede des Amtsbeirathes gewählt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Im Königl. Theater) findet morgen Freitag zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger eine Aufführung von Wagner's „Lohengrin“ statt. Die Genossenschaft, welche jetzt nahezu zehn Jahre besteht und zu der circa 3300 Mitglieder an den verschiedenen deutschen Bühnen gehören, hat den Zweck, alten und invaliden Bühnen-Angehörigen eine sorgenfreie Existenz zu schaffen. Das Grundcapital dieser Verbindung zu mehrern, findet alljährlich an den meisten Bühnen je eine Vorstellung statt, deren Erträgnisse in die Vereinskasse fließt; durch die Gnade Sr. Majestät des Kaisers sind derartige Vorstellungen auch an der hiesigen Königl. Bühne angeordnet. Der gute Zweck, dem die morgige Aufführung dient, dürfte derselben voraussichtlich ein zahlreiches Auditorium zuführen.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wohnte in Ijehoe am Dienstag Nachmittag dem von ihm in dem Rathhause den Provinzial-Behörden gegebenen Galadiner bei. Geladen waren außer den Spitzen der Behörden auch die Generalität. Die Auffahrt war äußerst glänzend. Der Kaiser wurde bei seinem Erscheinen von einer dichtgedrängten Volksmenge mit nicht endenwollenden enthusiastischen Rufen begrüßt. Der Kronprinz erschien mit der Kronprinzessin. Bei Tafel brachte der Kaiser einen Toast auf das Wohl von Schleswig-Holstein aus, wo er so viele Freundschaft gefunden habe. Der Oberpräsident stellte dem Kaiser einzelne Beamte vor. Der Kaiser richtete an jeden Einzelnen huldvolle Worte und sprach namentlich seine große Freude aus über die Aufnahme von Ijehoe. Abends 6 1/2 Uhr reisten der Kaiser, der Kronprinz und der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin mit Extrazug nach Altona. — Nach der Parade erließ der commandirende General des IX. Armee-Corps folgenden Corpsbefehl: „Se. Majestät der Kaiser und Königin sind mit der heutigen Parade ganz besonders zufrieden gewesen und haben mir befohlen, sämtlichen Truppentheilen die Allerhöchste Anerkennung für die gute Haltung und den an den Tag gelegten Eifer auszusprechen. Ich freue mich, dies zur Kenntniß aller Herren Offiziere und der Mannschaften bringen zu können. v. Treskow.“

* (Dr. von Lauer), der Leibarzt des Kaisers, ist erkrankt und zwar nach übereinstimmenden Berichten Berliner Blätter nicht unbedenklich. Der Kaiser wird auf seiner Reise nach Schleswig-Holstein von dem Generalarzt Dr. Leuthold begleitet, der den Leibarzt Dr. v. Lauer vertritt und unteren Kaiser auch nach Baden begleiten wird. Selbstverständlich wirkt die Erkrankung des langjährigen bewährten ärztlichen Beraters unseres Kaisers auf denselben recht verstimmend. Se. Majestät läßt sich täglich Bericht über den Zustand des Erkrankten erstatten.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Uhrmacher-Versammlung.) In Mainz fand am Sonntag Nachmittag eine zahlreich besuchte Versammlung der Uhrmacher des Rhein- und Mainlandes statt; besonders zahlreich waren vertreten Mainz, Wiesbaden, Darmstadt, Gießen, Bingen und Oppenheim. Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Innungsfrage; in dieser Beziehung wurde nach langer Verathung beschloffen, so lange kein dringender Grund vorhanden sei, von der Einführung einer Innung vollständig abzugehen und an der bisher bewährten Organisation des Verbandes festhalten zu wollen. In Bezug auf die Einführung eines gesetzlichen Stempels an goldenen und silbernen Uhrgehäusen, um den Gehalt derselben sofort zu erkennen, wurde der Beschluß gefaßt, eine Petition an den Reichstag abgeben zu lassen und denselben zu bitten, Schritte zu thun, um die Einführung einer staatlichen Gold- und Silber-Controle im Interesse des realen Geschäftes recht bald zu verwirklichen.

Vermischtes.

— (Internationaler Schach-Congress.) Im weiteren Fortgange des Spieles gewannen am Freitag die Herren Tschigorin gegen L. Paulsen, W. Paulsen gegen Berger, Blackburne gegen Winaver, Mason gegen Wemmers, Niemann gegen Schwarz. Die Partie Bittled-Minkwitz blieb unentschieden. Am Sonnabend kämpften Blackburne gegen Zuckertort, Tschigorin mit Winaver, Mason mit Dr. Noa. Um diese drei Hauptpartien drehte sich vom Beginn des Turniers an das Interesse der zahlreichen Corona. Der Russe Tschigorin hat gegen Winaver bereits gewonnen. Ferner sind bereits folgende Spiele zur Entscheidung gelangt: Berger (Graz) gewann gegen v. Schütz (Lüneburg) und Schwarz (Wien) gegen den Berliner Schallopp. Diese Partien mit eingerechnet, stehen die Chancen der Spielenden augenblicklich folgendermaßen: Berger hat 5 Points, Blackburne 7 1/2, Mason 7, Minkwitz 3 1/2, Noa 3 1/2, L. Paulsen 5 1/2, W. Paulsen 4, Niemann 3 1/2, Schallopp 5, Schmidt 2 1/2, v. Schütz 1 1/2, Schwarz 5 1/2, Tschigorin 7 1/2, Wemmers 3, Winaver 5, Bittled 5 1/2, Zuckertort 7. — Somit stehen jetzt die Herren Blackburne und Tschigorin am besten, Jeder 7 1/2 Points. Ihnen zunächst folgen Zuckertort und Mason, Jeder mit 7 Points. Es ist jedoch von Wichtigkeit, gleichzeitig das Verlustkonto zu wissen: Blackburne hat erst eine Partie verloren und eine unentschieden gelassen; Tschigorin hat zwei verloren, eine unentschieden; die Herren Zuckertort und Mason haben Jeder zwei verloren und zwei unentschieden. Gewinnt Blackburne noch gegen Zuckertort, so steht er auf 8 1/2 und dürfte ihm wohl, da er alsdann fast nur noch Gegner zweiten Ranges zu bekämpfen hat, der erste Preis ziemlich sicher sein.

— (Dienstmädchen-Versammlung.) Im Schweizer Canton Waadt scheint es dem schönen Geschlecht vorbehalten zu sein, die soziale Bewegung in Fluß zu bringen. In Morges haben nämlich die dort in Dienst stehenden Köchinnen und Dienstmädchen eine Versammlung gehalten, um die Schritte zu beraten, welche einen höheren Lohn und eine Verminderung der Arbeitszeit, namentlich am Abend herbeiführen könnten.

— (Eiße und Dürre) dauern in New-York nach neuesten Berichten fort. Sie werden zu einer Landescalamität. In der City stieg am vorigen Mittwoch der Thermometer auf 100° F., der höchste Stand seit zehn Jahren, in Washington gar auf 104°. In den Black Hills in Dakota hat Montag und Dienstag ein Schneesturm gewüthet, im Nordwesten ist das Thermometer auf 50° F. gesunken.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 4. bis 10. September unermüdet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Louise Schäfer von Dohheim . . .	32,4	36	12
2) Philippine Bücher von Bierstadt . .	30,9	35	11
3) Wilhelm Mertens von Erbenheim . .	32	36	10
4) Catharine Kiesel von Dohheim . . .	33	36,9	10
5) Peter Schlimm von Frauenstein . .	31,7	36,9	14
6) Elise Wagner von Dohheim . . .	33	36,7	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 12. September 1881. Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. M., Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem städtischen Barackenlazareth an der Viebricher Chaussee die nachbezeichneten zu dem Baracken-Inventare gehörigen Gegenstände, als: Tannene und eiserne Bettstellen, Kommoden, Polster- und Weidenstühle, Rouleaux, spanische Wände, Badewannen, Hängelampen, Nachstühle, Sessel, wollene Decken, Bettvorlagen, Teppiche, 1 Krankentwagen, 1 Handspritze, Küchensänke, Küchengeschirr aller Art, eine Parthie Glas u., öffentlich gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, 12. Sept. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. September d. J. Vormittags 9 1/2 Uhr will Frau **Quirin Bicking Wittwe** in ihrer Wohnung **Röderstraße 18** dahier folgende Mobilien, als: 1 Sopha mit 4 Stühlen, 1 ovaler Tisch, 1 Secretär, 1 Schrank mit Glashüren, 1 Console, 2 Kommoden, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorplatte, sämmtlich von Nußbaumholz, sowie 3 Betten mit Sprungrahmen und Roßhaarmatratzen, 1 vergoldete Standuhr, 1 vergoldeter Spiegel, versch. Bilder, 3 Paar Vorhänge mit Gallerien, 1 Nähtisch, diverse Tische und Stühle, Küchengeschirr, 1 Badewanne u., gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 13. September 1881. Im Auftrage:
5701 **Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.**

Bekanntmachung.

Die für das städtische Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. October 1881 bis 1. October 1882 erforderlich werdenden Kartoffeln sollen im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten, verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Kartoffeln“ versehen, bis zum Eröffnungstermine **Montag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in dem Bureau des Krankenhauses abgeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 12. September 1881.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Mittelschule an dem Markt.

Anfang des Wintersemesters: Montag den 19. September Vormittags 8 Uhr. Die Anmeldungen eintretender und die Abmeldungen ausscheidender Schüler werden Samstag den 17. September von Vormittags 8 Uhr an im Marktschulgebäude, Zimmer No. 13, von dem Unterzeichneten entgegen genommen.

Müller, Lehrer.

Zu verkaufen: Große Packkisten für Spiegel und 3 Bilder, 1 Pianinokiste und verschiedene andere Kisten Albrechtstraße 45. 5298

Billig zu verkaufen: Ein runder Tisch, Spiegel, 2 edige Tische und 1 Nähmaschine Ellenbogengasse 17, 1 St. 5698

Bekanntmachung.

Für die bevorstehenden hohen Festtage können bestimmte Plätze in der Synagoge an Fremde abgegeben werden und beliebe man sich wegen Billete an den Synagogen-Diener Herrn **Astheimer** zu wenden.

Wiesbaden, den 13. September 1881.

160 **Der Vorstand der isr. Cultusgemeinde.**

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von **Marie Schnabel**, 5625

Wiesbaden, Villa Schönbürg, Renberg 5.

Beginn des Winter-Semesters am 15. September.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

5290 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Wegen Todesfall

Großer

Schuhwaaren = Ausverkauf

von

W. Wacker, Schuh-Fabrikant

aus Stuttgart.

Durch den erst kürzlich erfolgten Tod meiner lieben, seligen Mutter bin ich veranlagt, mein großes Lager in Schuhwaaren gänzlich zu räumen, und ist dadurch Jedermann die seltene Gelegenheit geboten, sich mit guter und billiger Schuhwaare zu versehen. Sämmtliche Waare ist nur Handarbeit und selbstverfertigtes Fabrikat.

Herrnbottinen von französischem Kalbleder von 7-11 M.,

Damenstiefel in Kid-, Chagrin- und starkem Wachsleder von 5 M. an,

Damen- u. Kinder-Mollièreschuhe von 3 M. an,

Pantoffel in Leder, Lafting und Stramin von 1 M. 50 Pfg. an.

Da ich schon 30 Jahre Wiesbaden besuche und meine werthen Kunden wie Jedermann aufs Beste und Billigste bediene, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

Der Laden befindet sich

7 Michelsberg 7.

4001

Achtungsvoll **W. Wacker.**

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Von heute an wohne ich in meinem neuen Hause

Philippbergstraße No. 2.

Hch. Wollmerscheidt,

5288

Zimmermeister.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

14

W. Münz, Rebaergasse 30.

Eine elegante, reich geschnitzte **Garnitur Möbel**, schwarz, ohne Bezug, ist billig zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 13 im Laden. 5113

Notizen.

Heute Donnerstag den 15. September, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von neuen Regulir-, Koch- und Säulenöfen
in verschiedenen Größen, in dem Laden Friedrichstraße 27. (S. h. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung verschiedener Mobilien, Kurzwaaren etc., in dem Hause
Häfnergasse 3. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung verschiedener Mobilien etc., in dem Hause Goldgasse 20.
(S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Immobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen Anton Christmann
Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhauseaale Marktstraße 5. Nach
derselben: Versteigerung eines Ackers und einer Wiese der Frau
Wilhelm Limbarth Wittwe. (S. Tagbl. 215.)

Gesucht

ein junger Mensch mit deutlicher Handschrift zum Copiren und
zum Niederschreiben von Dictaten. Schriftliche Offerten mit
Angabe des Preises per Bogen unter Chiffre M. T. 9 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 5728

Brief an A. E. 2 liegt auf der Post. 5727

Ein graugrüner, zahmer Papagei sammt großem Bauer
ist zu verkaufen Wilhelmstraße 8. 5526

Immobilien, Capitalien etc.

Ein großes, solid gebautes Haus in bester Kur- und Geschäfts-
lage, mit schönen, eleganten Wohnungen, Läden, guten
Kellern, großem Hofraum und Einfahrt, zu jedem Geschäfts-
betriebe geeignet, zu verkaufen. Auch passend für Capitalisten,
Ärzte, Advokaten, Bankgeschäft oder Buchhandlung. Näh.
in der Expedition d. Bl. 2803

Ein Haus mit Thorfahrt, Hinterbau etc., sehr hoch rentirend,
abtheilungshalber für 20,000 Mk. mit 4000 Mk.
Anzahlung; ein rentables und in sehr gutem Zustande
befindliches Haus mit Thorfahrt, Hof, Hinterbau
und großem Garten, auf eine andere Straße stoßend, mit
Bauplatz, zu jedem Geschäft passend, abtheilungshalber
zum Verkauf übertragen. Preis 22,000 Mk.

J. Imand, Weißstraße 2. 184

Ein größtentheils zu möblirten Wohnungen eingerichteter, sehr
günstig gelegenes Haus mit guter Kundschaft ist mit oder
ohne Inventar preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 5065

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh.,
Schiersteiner Chaussee 11. 6

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee
am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere
Zeit zu vermieten. 11367

Ein Colonialwaaren-Geschäft, mit nachweisbar sehr guter
Kundschaft, in guter Geschäftslage, ist Wegzugs halber ab-
zugeben. Reflectanten wollen ihre Adresse sub F. T. in
der Expedition d. Bl. abgeben. 5686

Ein Spezereigeschäft in guter Lage, welches seit 3 Jahren
mit gutem Erfolg betrieben wurde, worüber Einsicht ge-
nommen werden kann, ist wegen Todesfall sofort zu ver-
kaufen. Näh. Mehrgasse 19 im Laden. 5704

90,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auszul. R. E. 4481

13,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472

30,000 Mk. auf Nachhypothek, auch geth., auszul. R. E. 4482

7-8000 Thaler auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicher-
heit) ohne Matter gesucht. Näh. Exped. 3928

10,000 Mk. auf's Land, auch getheilt, auszuleih. R. E. 4483

30,000 Mark zu 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit
auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

38-40,000 Mk. gegen 5 % Zinsen bei dop-
pelter Sicherheit in die Nähe hiesiger Stadt zu

leihen gesucht. Directe Off. u. A. Z. 50 a. d. Exped. 5709

6000 Mark gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auszu-
leihen Karlstraße 15, Parterre. 5519

Lebens-Versicherung.

Eine prima Gesellschaft sucht für Wiesbaden einen tüchtigen
Acquisiteur, welcher sich in besseren Kreisen bewegt, zu
engagiren. Gef. Offerten sub W. B. 99 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 5464

B. Gesellschaft z. Vorlesen v. Deutsch, Platt-
deutsch, Englisch, Französisch empfiehlt sich e. ff
geb. Dame auf Stunden des Tages. Gef. Offerten unter
A. Z. 9000 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5401

Massiren, nasse Abreibungen, Nachtwachen von
einer geübten Krankenpflegerin, früher Schwester unter dem
rothen Kreuz. Näh. Kapellenstraße 5, Parterre links. 4951

Massiren, Abreibungen und Krankenpflege be sorgt
ein erfahrener Mann. Näheres in der Expedition. 5468

Eine elegante Salon-Einrichtung in schwarzem Holz ist
preiswürdig zu verkaufen Elisabethenstraße 13, B.-E. 5772

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches das
Putzgeschäft erlernt hat, sucht Stelle als **Volontairin**. Gef.
Offerten unter Chiffre S. S. 11271 an D. Frenz in Mainz
erbeten. 176

Eine gewandte Verkäuferin sucht auf gleich oder später
eine Stelle. Näheres zu erfragen Hellmundstraße 21a, eine
Treppe hoch links. 5365

Eine geübte Kleidermacherin sucht in und außer dem
Hause Beschäftigung. Näheres Wellrichstraße 36, III. rechts.

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung gegen mäßiges
Honorar. Näh. Schwalbchenstraße 29, Parterre. 5311

Eine Frau f. Monatstelle. N. Schwalbacherstr. 51, Bäckerl. 5744

Une jeune Francaise possédant son brevet d'institutrice
ayant enseigné pendant deux ans en France et un an en
Allemagne, désire se placer comme gouvernante. S'adresser
au bureau de cette feuille ou à Lyon chez Melle Chambon,
rue Sala 25. 4617

Eine junge Französin, welche ihr Examen gemacht und zwei
Jahre in Frankreich, sowie ein Jahr in Deutschland unter-
richtet hat, wünscht Stelle als Gouvernante in einer Familie
oder Pensionat. Näheres in der Expedition d. Bl. oder in
Lyon, rue Sala 25, bei Madame Chambon. 4618

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen.
Näheres Nerostraße 5, Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 5662

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, das die
Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen und bügeln
kann, sucht Stelle. Näh. H. Webergasse 3. 5648

Ein anständiges Kindermädchen, welches bügeln und nähen
kann, sucht eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 17, eine
Stiege hoch. 5748

Eine solide, feinsbürtige Köchin, 30 Jahre
alt, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus oder in
einer Restauration, auf gleich oder 1. October. Näheres
Mehrgasse 21, 2. St. 5757

Ein solides Mädchen, welches auf der Maschine nähen und
bügeln kann, sowie alle häuslichen Arbeiten übernimmt, sucht
passende Stelle. Näh. in der Villa Kapellenstraße 53. 5749

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh.
Emserstraße 8. 5739

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, in allen
Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zur Stütze der
Hausfrau oder zu größeren Kindern, auch zu einer einzelnen
Dame. Näh. Exped. 5731

Ein Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres zu er-
fragen Hochstraße 14. 5761

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit.
Näheres Schiersteinerweg 9, Parterre. 5766

Ein junger Mann, welcher seine Beirzeit in einem Colonial-
waaren- und Delicateffen-Geschäft bestanden, sucht Stelle als
Volontair. Näh. Expedition. 5550

Ein junger, gebildeter Mann, verheirathet, der französischen
Sprache mächtig, mit Führung der Correspondenz vertraut,
im Besitze einer schönen Handschrift, sucht auf gleich oder zum
1. October entsprechende Stellung. Näh. Exped. 5634

Diener. Ein herrschaftlicher, unverheiratheter
Diener mit guten Zeugnissen sucht auf den
1. October Stellung. Gef. Offerten unter O. S. 54 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 5621

Ein tüchtiger **Badmeister** sucht Stelle. N. Exped. 5467

Ein feiner, herrschaftlicher **Diener mit den besten
Empfehlungen** sucht **Engagement.** Näh. **Taunus-
straße 53, 3 Treppen.** 5476

Ein **Schreiner** sucht Beschäftigung im Poliren und Repa-
riren von Möbel. Näheres Häfnergasse 10. 5469

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründ-
lich erlernen **Mauergasse 1, 2. Etage.** 5409

Eine tüchtige, arbeitsame **Ladnerin** in eine Conditorei ge-
sucht. Näheres Expedition. 5280

Ein Monatmädchen gesucht **Albrechtstraße 21a, Part.** 5725

Eine tüchtige **Köchin** wird in ein **Badhaus** gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4927

Gesucht wird in ein herrschaftliches Haus ein er-
fahrenes Zweitmädchen. Nur solche
mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näheres **Frank-
furterstraße 4.** 5622

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht
Emserstraße 59. 5675

Dienstpersonal

jeder **Branche** kann sofort und später Stellen erhalten
durch **Hänlein's Allgemeines Vermittlungs-Bureau**
in **Mainz, Schillerstraße 42, Eingang kl. Langgasse.** 5354

**Für eine kinderlose Familie wird ein
Mädchen, in Küchen- und Hausarbeiten**
gründlich erfahren, gesucht. Näheres in der **Ex-
pedition d. Bl.** 5730

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches in jeder Hausarbeit,
sowie auch im Kochen bewandert ist, wird zu einer kinderlosen
Familie auf den 1. October gesucht. Näheres **Feldstraße 27,**
eine Stiege hoch links. 5736

Ein nur **tüchtiges** Dienstmädchen gesucht **Rheinstraße 23.** 5741

Ein junges, braves Dienstmädchen gesucht **Helenenstraße 1,**
Parterre. 5762

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht.
Näheres **Schulberg 10.** 5752

Ein Hausknecht gesucht, der auch Gartenarbeit versteht.
Näh. in der Exped. d. Bl. 5305

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von **Georg
Schmitt, Wandagist, Kirchgasse 31.** 4458

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei
Heinrich Jung, Bahnhofstraße. 4488

Ein Knabe oder Mädchen, der Schule entlassen, findet leichte
Beschäftigung gegen hohen Lohn. Näheres **Webergasse 39,**
Parterre. 5756

Ein guter **Wochenschneider** gesucht **Feldstraße 12.** 5743

20-30 Fuhrleute gesucht. Näheres an der Vor-
bereitungsschule in der Stifftsstraße. 5740

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Ein Schüler des hiesigen **Gymnasiums (Primaner)** sucht
Wohnung mit Pension. Offerten unter **W. G. 23** an die
Expedition d. Bl. erbeten. 5745

Angebote:

Adelhaidsstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension
an eine Dame oder Schülerin zu vermieten. Näheres
baselbst im 1. Stod. 5767

Adelhaidsstraße 16 eine möblierte Wohnung, sowie einzelne
Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4666

Adolphstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein
möbliert, zu vermieten. 5489

Dambachthal 2 ist ein hübsches, freundliches, möbliertes
Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 4910

Untere Friedrichstraße sind zwei fein möblierte, lustige
Zimmer mit sorgfältigster Bedienung an einen soliden, feinen
Herrn auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von
Bormittags 11 bis 3 Uhr. Näh. Exped. 5755

Villa Helene,

Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. 4257
Kirchgasse 7 bei Frau Müller ein gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. 4716

Leberberg 1, Bel-Etage,

möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 4310

Leberberg 5 (Villa Albion) sind möbl. Zimmer mit Pension
zu vermieten. 4827

Louisenstraße 41 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4843

**Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Zimmer
mit oder ohne Pension.** 3069

Moritzstraße 28 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer auf
October zu vermieten. 4410

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer
für 17 Mk. incl. Bedienung monatlich zu vermieten. 5094

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind
an einen soliden Miether **billig** abzugeben. Näheres
in der Expedition d. Bl. 314

Möbl. Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 8, Vorderhaus.** 3574

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Hirschgraben 21.** 4374

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesunder Lage
sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in
der **Villa Kapellenstraße 53.** 4963

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 4, Hinter-
haus, Parterre.** 5383

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Metzgergasse 37, 2 St.** 5513

Eine schöne, einfach möblierte Wohnung (Eurlage) von 3 Zim-
mern und Küche mit Abschluß auf gleich oder October billig
zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5493

Möbl. Zimmer, Frontspitze, zu vermieten. Näh. Exped. 5567

**Villa wegen Abreise zu vermieten. Offerten
unter B. 81 in der Exped. abzug.** 5606

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist zu
vermieten **Schützenhofstraße 2, 3. St., Th. 24.** 5234

Zu vermieten oder zu verkaufen

eine herrschaftliche Villa in bester Lage mit 9 Zimmern
und Wintergarten im Parterre, 8 Zimmer in der Bel-Etage,
1½ Morgen großem Garten und Stallung für 5 Pferde.
Näheres Expedition. 3389

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Saalgasse 30.** 5396

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße sofort billig
zu verm. Näh. **Bahnhofstraße 14 im Frisir-Salon.** 4809

Eine mit einem Ofen versehene, große, tapezierte Mansarde auf
gleich oder 1. October zu verm. **Helenenstraße 2, 1 St. l.** 5481

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 27 im
Seitenbau, 2. Stod.** 5729

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten **Hellmund-
straße 25a, Bel-Etage.** 5754

Schüler erhalten Pension, event. mit Nachhilfestunde. Näh.
Wellstrichstraße 22, 1. Stod links. 5717

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

 Die Restaurations-Lokalitäten ebener Erde im „Schützenhof“ dahier sind wieder eröffnet. 5629

Wirthschaft „Zum Neroberg“,

Michelsberg 3.

Bringe meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung.
Warmes Frühstück, — Mittagessen,
ein gutes Glas Lagerbier aus der Bender'schen Bierbrauerei,
reine Weine, süßen Apfelwein &c.
 Kost und Logis. 

5609

Achtungsvoll P. Brühl.

Süßer Apfelwein, per Schoppen 12 Pf.,

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Restauration Koppenhöfer,

32 Saalgasse 32.

Ausgezeichneter süßer Apfelwein.

5584

Süßer Apfelmost

im „Storchennest“, Kirchgasse 43.

5314

Süßer Apfelmost

in der „Eule“, Langgasse 22.

5035

Ausgezeichneter süßer Apfelwein von gepflückten Frühläpfeln à 12 Pf. per Schoppen die ganze Woche durch zu haben bei Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6. 194

Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl, netto gewogen (ohne Papier) per Pfund Mt. 2,60 bis Mt. 8,40 bei

Chr. Keiper,

vormalig A. Brunnenwasser,

34 Webergasse 34.

5587

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Bester Bisquit-Mehl . 10 Pfd. 2 Mt. 50 Pf.

„ Kaiser- „ . 10 „ 2 „ 30 „

„ Vorschuß- „ 0 . 10 „ 2 „ — „

Kölner Raffinade . . in Broden per Pfd. 43 1/2 „

5138

J. C. Bürgener.

Neue Gelées:

Johannisbeer-,
Erdbeer-,
Himbeer- und
Apfel-,

neue Marmelade, Himbeersaft, Himbeeressig und Kirschsaff, Zwetschenlatwerge, Havanna-, Schweizer- und feinsten Tafel-Honig empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten billigst

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

3834

2 Goldgasse 2.

Feinste Frankfurter Würstchen

empfehlend jeden Tag frisch

5687

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Annahme

von Bestellungen auf Obst aus den Gärten von Monrepos bei

Seifenheim durch

5568

A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4.

Dr. Brauns, pract. Arzt, Langgasse 19, 1. Stod.

Sprechstunden: 8—10 Vorm., für Frauenkrankheiten 2—3 Nachm., für unbemittelte, kranke Frauen 1—2 Nachm. unentgeltlich. 987

Atelier für künstliche Zähne.



Behandlung von Zahnkrankheiten.
— Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr.
— Honorar pro Zahn 3 Mt., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mt. 50 Pf. u. 2 Mt. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mt. &c. — Die von mir eingefügten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild. 4995

Mein

≡ Möbel-Geschäft ≡

befindet sich nicht mehr Mauergasse 15, sondern nebenan

17 Mauergasse 17

und bitte die Herrschaften, auf die Nummer achten zu wollen. Dasselbst sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen: 1 Plüschgarnitur, 3 Duzend Barockstühle, 2 Ausziehtische, 2 Chaises longues, 2 Sopha's, Rohr- und Strohhühle, runde und viereckige Tische, kleine und große Holz- und Goldspiegel, tannene und nußbaumene ein- und zweithürige Kleiderschränke, Secretäre, Kommoden, Nachttische, Waschkommoden, Kleiderstöße, Handtuchgestelle, Schreibtische, 1 Duzend Speisestühle, Bettstellen, Deckbetten und Kissen, sowie 1 schönes Eß-Servic und eine große Parthie Porzellan. 5614

Frau Martini.

Zu verkaufen

im Auktionsgeschäft

6 Friedrichstraße 6:

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus: 1 Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Verticow und einem 3 Meter hohen Spiegel. Eine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung (2 feine Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 5 Handtuchhalter, 2 Nachttische). Eine nußbaumene Schlafzimmer-Einrichtung (2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische). Feine Salonspiegel, Buffets, Ausziehtische, Stühle aller Art, Kleider- und Weißzeugschränke, Sopha's mit und ohne Stühlen, Chaise longues, Schreibtische, Cylinderbureau, Damenschreibtische, vollständige Betten, Waschkommoden, ovale Tische, Bücherschränke, Secretäre, Verticows, Kommoden, grüne und braune Portièren, rothe und weiße Bettkissen, Vorhänge, Teppiche &c.

Ferd. Müller,

194

6 Friedrichstraße 6.

Großer Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslokale 22 Michelsberg 22 sind zu verkaufen: Vollständige Garnituren, Sopha's, Chaises longues, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, ein dreithüriger nußbaumener Spiegelschrank, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, ovale und Ausziehtische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Secretäre, Nußbaum- und Mahagoni-Stühle, Verticows, Schreibtische, Teppiche, Glas und Porzellan, sowie Handtuchhalter.

264

H. Markloff.

Frauenarbeits-Schule Wiesbaden,

verbunden mit

Mädchen-Pension.

Mit dem **1. October** verlegen wir unsere Anstalt von **Schützenhofstraße 3** nach **Emserstraße 34**.

Die neuen Kurse beginnen am **10. October d. J.** Jahresberichte und Pensions-Prospecte stehen gratis zu Diensten. Gef. Anfragen erbiten wir uns bis zum **1. October Schützenhofstraße 3**.

3432

Julie Vietor. Luise Mayer.

Gewerbeschule für Frauen & Töchter.

Am **1. kommenden Monats** beginnt ein **neuer Kursus** in allen **weiblichen Arbeiten, Buchführung und Malerei**. Prospecte gratis.

6522 Frau Susette von Eynern, Querstraße 1.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Caroline Fetz**

3358

(vormals **Wilhelmine Magdeburg**).Das Wintersemester beginnt **Montag den 19. September**.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Ernestine Fritze**, Rheinstraße 20.

Anfang des Winterhalbjahres: Montag den 19. September Vormittags 9 Uhr. 4458

Landwirthschaftliches Institut

zu Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verband, vom Verein nass. Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Maingau-Kreise.)

Das Winterhalbjahr **1881/82** beginnt **Donnerstag den 3. November d. J.** Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer erteilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1881.

Für das Curatorium: **Hr. Weill**,

2680

Elisabethenstraße 27.

Herm. Kaplan's Schreibcourse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber.



Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich, den vielseitigen Wünschen entsprechend, behufs Ertheilung eines Kursus hier wieder eingetroffen bin.



Durch meinen Unterricht, dem Tausende ihre schöne und gefällige Handschrift verdanken, kann Jeder, mag er noch so mangelhaft schreiben, in einem Kursus von 10 Stunden die deutsch-englische Schnell-Schönschrift und in einem solchen von nur 5 Stunden die neuen und beliebten runden Bier- und Currentschriften in vollendeter Form bei mir erlernen. **Anmeldungen** werden fortwährend, jedoch nur **bis incl. den 18. September**, aufgenommen und empfiehlt es sich für den Lernlustigen, nicht erst auf die letzten Tage, wo der Andrang stärker ist, mit dem Beginn des Unterrichts zu warten. — Bedingungen wie bekannt und stets nach Prospect. Wohnung: „**Grand Hotel Schützenhof**“, 1. Etage. Sprechzeit von **11-1 Uhr**.

5528

Ein neuer, nußbaumer **Secretär** ist billig zu verkaufen Adelheidstraße 10, Hinterhaus. 5597



Paul Schilkowski,

Wiesbaden, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulateurs, Pendules, Kuckuckuhren, Pariser Weckern**, sowie alle Sorten Wanduhren in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 5419

Hemden.

Herren-Hemden

in **Shirting** von Mk. **1. 40** anfangend,„ **Leinen** „ „ **2. —** „

Oberhemden mit 3facher Brust, fein gewaschen von Mk. **2. 20** an,

Damen-Hemden

von Mk. **1. 10** anfangend, mit Spitze von Mk. **1. 40** anfangend,

Mädchen-Hemden von **47 Pfg.** an

Knaben-Hemden „ **55** „ „

Kinder-Hemden „ **25** „ „

Kinder-Hosen „ **40** „ „

empfiehlt

P. Peaucellier,

24 Marktstraße 24.

8732

Mohairtücher, wollene Tücher, Damen-weißen, Kinder-Kleidchen, Röschchen, Säbchen, Kapuzen etc.

gebe zu Einkaufspreisen ab, da ich diese Artikel nicht weiterführe.

Conrad Becker,

4865

Langgasse 53 am Kranzplatz.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum empfehle mein

Auctions-, Taxations- und Commissions-Geschäft,

das älteste in Wiesbaden.

Ich übernehme Auktionen jeder Art im eigenen Lokale, sowie außerhalb, Taxationen von Mobilien und Waaren, Ankauf ganzer Inventarien, Zimmer-Einrichtungen und Waarenbestände. An- und Verkauf von Häusern, Grundstücken etc. etc.

Ferd. Müller,

194

6 Friedrichstraße 6.

Ausverkauf von Petroleum-Tischlampen

in **Bronce, Porzellan und Majolika** wegen vollständiger Räumung des **Lampen-Lagers**.

Jacob Zingel,

5546

9 große Burgstraße 9.

Ein noch guter **Flügel** ist wegen Sterbefall preiswürdig zu verkaufen Emserstraße 55 im 1. Stod. Einzusehen Nachmittags von 2-5 Uhr. 5484

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermiethen.

45 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese &c. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 22

Klavierstimmer **C. Langer** wohnt jetzt **Schwal-
bacherstraße 63.** 3880

Hängelampen

mit Flaschenzug von Mk. 7, 9,
10, 12 bis 30 Mk.,

Tischlampen

von Mk. 2.70, 3, 3.50 bis 36 Mk.,

Wandlampen von 90 Pf. bis4 Mk., **Wandarme** mit Kugelnvon Mk. 3.50 bis 8 Mk., **Flur-****Ampeln** von Mk. 10.50.Jegliche Lampen besitzen die besten
Brenner und garantire für jedes
Stück. 3392**M. Rossi**, Metzgergasse 3.

Großer Möbel-Verkauf.

Heute Donnerstag den 15. September und die fol-
genden Tage wird durch den Unterzeichneten in
dem Saale

15 Mauergasse 15

folgendes Mobiliar zu und unter dem Taxations-
preise aus freier Hand verkauft, als:

2 französische Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär,
2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Schreibkommode,
2 vierschubladige Kommoden, 2 Klappstühle, 1 Mahagoni-
Ausziehtisch, 2 Waschkommoden, 2 Nachtschränken,
1 braune Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Herrn-
und 4 Damensesseln, 2 einzelne Sopha's, 1 Chaise
longue, einzelne Sessel, 2 Gefindebetten, Bett- und
Sopha Vorlagen, Kissen, Kleiderstöße, Handtuchhalter,
2 ovale und 2 Pfeiler Spiegel, 1 sehr großer, schwarzer
Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, zwei
Duzend verschiedene Stühle, Bilder, Porzellan, Kleidungs-
stücke u. s. w.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände sehr
gut erhalten sind.186 **Jacob Martini**, Auctionator.

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel &c.
3171 **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4.Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise gekauft 52 **Webergasse 52.** 4844Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den
besten Preisen bezahlt von **Levitta**, Goldgasse 15. 17Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den
höchsten Preisen795 **Chr. Pleck**, Goldgasse 20.**Ankauf** von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.15 **W. Münz**, Metzgergasse 30.

Ein gutes Cello zu verkaufen. Näheres Expedition. 5545

Schwindel!!

ist die richtige Bezeichnung für die unter pompösen Reclamen
tagtäglich neu auftauchenden Haarwuchsmittel, welche als Pro-
ducte gewinnstüchtiger Speculation nichts weniger wie den an-
gepriesenen Eigenschaften entsprechen und daher in Folge ihres
nutz- und werthlosen Gehaltes nach kurzer Zeit wieder aus der
Reihe der cosmetischen Toilettemittel verschwinden.

Dagegen

liegt die beste Gewährschaft eines guten und dem gewünschten
Zwecke entsprechenden Mittels in seinem langjährigen Gebrauche
und diese Praxis beweist, daß der seit nahezu 50 Jahren sich
stets steigende Absatz des

Mailändischen Haarbalsams

(wie kein zweites Cosmecticum), sowie die aus ganz Europa
einlaufenden Anerkennungschriften dazu berechtigen, dem
Mailändischen Haarbalsam unter allen realen cosme-
tischen Haarwuchsmitteln weitaus den Vorzug einzuräumen. —
Neben seinen eminenten Vorzügen unterscheidet sich der **Mail-
ländische Haarbalsam** auch durch seinen billigen Preis
von den theueren Producten gewissenloser Concurrrenz, weshalb
dieses Universalmittel zur Erneuerung und Stärkung der Bart-
und Kopfschare Jedermann zur gef. Benützung aufs Beste em-
pfohlen wird.**Carl Kreller**,Fabrik hygienisch-cosmetischer Mittel,
München (Albrecht Dürerplatz).**Mailändischen Haarbalsam** à Flacon Mk. 1.50 und
90 Pf. in der Drogen- und Parfümerien-Handlung von
237 **H. J. Viehoever**, 23 Marktstraße 23.

J. C. Stück, Schreiner,

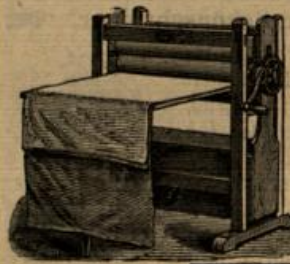
12 Bleichstraße 12,

empfehlen sich in allen in seinem Fach vorkommenden **Schreiner-
arbeiten** bei reeller, pünktlicher Bedienung; auch übernehme
Auszüge hier und nach außerhalb unter Garantie, sowie
Verpackungen jeder Art.Bestellungen beliebe man auch **Mauergasse 11** in der
Wohnung zu machen.

5308

J. C. Stück, Schreiner.

Möbel-Verkauf.

**Schränke, Kommoden, Tische, Kanape's, Stühle,
Betten, Matratzen, Waschtische &c. zu verkaufen**
Kirchhofsgasse 4, 2. Etage. 5705

Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),

Walzenlänge 0,75 Meter,

Preis mit Oelfässchen 54 Mk. loco hier,
unstreitig vollkommenste, hand-
liche und billigste Mangle, welche
in keiner Haushaltung fehlen
sollte, empfiehlt 6802**Justin Zintgraff**,

3 Bahnhofstraße 3.

Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu ver-
kaufen **Abelhaiderstraße 42.** 30Umzugs halber gebrauchte Möbel zu ver-
kaufen **Mainzerstraße 5, Port.** 5192Eine neue **Plüschgarnitur** (Caujeuse, 2 Fauteuils und
4 Stühle) zu 225 Mark zu verkaufen **Kirchhofsgasse 23.** 10902

Billig zu verkaufen

ein in Eichenholz ausgeführtes **Büffet** nebst ditto **Stühlen**
Röderstraße 16. 5427

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden

entleert vom 1. August c. an die **Latrinen-Gruben gratis** und die Gruben mit **Closet-Inhalt per Faß zu 1 Mk. 20 Pfg.**

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Bador, Westrichstraße 12**, dahier zu machen. 235

Viebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt. 157

Brennholz!

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei zur Lieferung von **buchenem und kiefernem Scheit- und Nutzholz** I. Qualität bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Günstige, größere Einkäufe und Betriebs-Einrichtungen befähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung auf's Reellste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.

Comptoir: **Ellenbogengasse 15.**

5422

Ruhrkohlen.

Sehr stückreiche Ofen-, sowie gew. Nusskohlen der besten Zechen empfiehlt billigst

O. Wenzel, Bleichstrasse 6.

Lager: **Nicolasstrasse neben No. 16.** 5103

Das **Ausfahren** von **Waggons Kohlen**, sowie das **Möbel-Transportieren** mittelst **Hollwagen** besorgt prompt und billig

Carl Blum, Kirchgasse 43, im Storchneft. 4564

Franz Schramm, Schwalbacherstraße No. 57,

bringt sein **Lackirer-Geschäft** in empfehlende Erinnerung und verspricht bei geschmackvoller, dauerhafter Arbeit billigste Berechnung. 5145

Frisch geleerte Weinfässer, ganze, halbe und Viertelfüß, Orhstoffe und kleine Transportfässer, zu Einmachfässern geeignet, abzugeben in der Weinhandlung von

Jacob Stuber,

Neugasse 3.

Eine **Ladeneinrichtung**, für ein kleines Spezereigeschäft passend, zu verkaufen **Friedrichstraße 6.** 194

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. September.

Geboren: Am 7. Sept., dem Dellschlager **Johann Weiland** e. L. — Am 10. Sept., e. unehel. S. — Am 11. Sept., dem Tagelöhner **Philipp Mey** e. L. — Am 12. Sept., dem Schlosser **Johann Wallauer** e. S. — Am 12. Sept., dem Kohlenhändler **Louis Höhn** e. S. — Am 10. Sept., dem Rentner **Ludwig Marx** e. L. — Am 9. Sept., dem Lehrer **Peter Schmitt** e. S.

Aufgeboten: Der Kupfer Schmied **Hermann Weissheit** von Arnstadt, wohnh. zu Königsberg, und **Alina Lindner** von Ammelsbüchel, wohnh. dahier. — Der Schreiner **Johann Jacob Beder** von Wörstadt in Rheinhausen, wohnh. daselbst, und **Catharine Margarethe Jung** von Massenheim, A. Hochheim, wohnh. zu Massenheim. — Der Musiker **Louis Ernst Paul**

Koch von Guadalupe im Staate Texas in Nordamerika, wohnh. dahier, früher zu Meisen wohnh., und **Anna Marie Müller** von Meisen, wohnh. daselbst. — Der Schriftföhrer **Joseph Weidenfeller** von Frauenstein, wohnh. dahier, und **Henriette Caroline Feiz** von Nassau, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher **Friedrich Wilhelm Sobian** von Neubrück, Kreis des Samter, Provinz Posen, wohnh. dahier, und **Louise Johanneffe Roffel** von Bielefeld, A. Wehen, wohnh. dahier. — Der Landmann **Adam Jacob Christian Gramer** von hier, wohnh. dahier, und **Amalie Emilie Louise Elisabeth Brenner** von hier, wohnh. dahier. — Der Mechaniker **Georg Wilhelm Hoffmeister** von Göttingen, wohnh. dahier, und **Marie Babette Dub** von Ansbach im Königreich Bayern, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 12. Sept., **Wilhelmine**, geb. **Schneider**, Ehefrau des Tagelöhners **Jacob Egert**, alt 37 J. 5 M. 28 T. — Am 12. Sept., die unverehel. gewerblose **Caroline Margarethe Adolfsine Gärtner**, alt 21 J. 6 M. 26 T. — Am 12. Sept., **Gertrude**, geb. **Staudt**, Ehefrau des Gendarmen a. D. **Wilhelm Scheurer**, alt 64 J. 11 M. 26 T. — Am 12. Sept., der verwittw. Wachtmeister a. D. **Johann Victor Meyer**, alt 76 J. 2 M. 3 T. — Am 12. Sept., **Mathilde**, geb. **Bow**, Wittve des Herzogl. Nass. Amts-accessiten **Gustav Diehl**, alt 42 J. 5 M. 11 T. — Am 13. Sept., die unverehel. Tagelöhnerin **Elisabeth Virl**, alt 60 J. 8 M. 14 T.

Königliches Landesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. September 1881.)

Adler:

Neufeld, m. Fam., Iserlohn.
Bärklin, Kfm., Pforzheim.
Schwabe, Kfm., Orefeld.
Klingholz, Rent., Bonn.
Schutte, Dr. med., Bonn.
Griebel, Hallbergerhütte.
Löb, Dr. med. m. Fr., Hachenburg.
Schweder, Fr. Banqu. m. Fr., Berlin.

Bären:

Bange, Bankdir. m. Fr., Bremen.
Scheibe, Baumeist., Altenburg.
Braun, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Trautenberg, Fr. Baron m. Kind.
u. Bed., Esthland.

Schwarzer Beck:

Preftschner, Banqu., Krönach.
Neumann, Fr. San.-Rath, Berlin.
Neumann, Fr. Banqu. m. T., Berlin.
Schürmann, Obristl. m. Fr., Haag.

Cölnischer Hof:

Kohen, Banqu., Hildesheim.

Einhorn:

Flory, Kfm., Coblenz.
Ort, Gutsbes., Mengerskirchen.
Müller, Kfm., Berlin.
Eisig, Kfm., Hechingen.
Klaas, Kfm., Ohligs.
Fritze, Delmenhorst.

Eisenbahn-Hotel:

Krieger, Kfm., Hamburg.
Müller, Kfm., Köln.
Manierre, m. Fam., Chicago.
Wolff, Kfm., Darmstadt.
Meyer, Magdeburg.
Sayer, Kfm., Hamburg.
Meyer, Assessor, Görlitz.

Engel:

v. Ekensteen, Hptm. m. Fr., Berlin.
Kressmann, Fr. Comm.-R., Stettin.
Lickfelt, Danzig.
Wachter, Fr., Paris.
Rempel, Fr., Aachen.
Grégoire, Aachen.

Europäischer Hof:

Taubert, Fr. Capellm. m. T., Berlin.
Eckstein, Kfm. m. Fr., Nürnberg.

Grüner Wald:

Doinet, Dr. m. Fr., Kirchberg.
Dornheimer, Kfm., Berlin.
Emmel, Kfm., Mannheim.
Speyer, Fabrikbes., Aachen.
v. Stubenrauch, Gutsbes.,
Johannisberg.

Weber, Kfm., Solingen.
Göller, Kfm., Stuttgart.
Göller, 2 Fr., Stuttgart.
Eberhard, Kfm., Stuttgart.
Subrecht, Kfm., Homburg.
Förster, Dr. m. Fr., Mainz.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Seligmann, Kfm., Köln.
Spitz, Kfm., Freiburg.
Stölcker, Kfm., Freiburg.
Hellmuth, Frankfurt.
Menop, Dr. med. m. Fr., Altona.

Hotel „Zum Hahn“:
Mermann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Adler, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Holländer, m. Fam., Berlin.
v. Osy, Baron m. T., Antwerpen.
Scholden, Fr. m. Fam., Holland.
Mayer, Paris.
Frick, m. Fr., Kehl.
Laurent, Fr. m. Tochter, Paris.
Debenham, London.
Rooth, Consul m. Fam., Kiel.
Röder, Fr., Hamburg.
Kolb, Fr., Antwerpen.

Kaiserbad:

Clementz, Kfm. m. Fr., Petersburg.

Goldene Kette:

Peschel, Fr., Paris.
Kuhn, Fr., Kolberg.
Pfeifer, Fr. Rent., Castel.
Gasirowski, Mainz.
Frank, Fr., Rockenhausen.

Goldenes Kreuz:

Simon, Fr., Niederrad.
Münch, Fr., Niederrad.
Metzger, Fr., Osthofen.
Hegel, Fr., Bamberg.

Nassauer Hof:

Betz, m. Fr., Mannheim.
Sir Charles Decimus Crosley m. Bed., England.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Mühleisen, Mainz.

Pariser Hof:

v. Cleve, Offizier, Berlin.

Rhein-Hotel:

Kunz, Stadtrath m. Fr., Berlin.
Cabor, Rent., London.
Wedert, Fr., Delft.
Bernhardi, Dr. med. m. Fam.,
Darmstadt.

Kühne, m. Fam., Köln.
Koehlan, Ger.-Rath, Berlin.
Damm, Kfm., Berlin.
v. Windheim, m. Fr., Berlin.
Banas, Rent., Liverpool.
Pio Silbin, Rent., Lissabon.
Romanos, Rent., Athen.
Wilson, Advocat m. Fr., London.
Mills, Rent., London.
Kelly, Rent., London.
More, Rent., London.
Tarrant, m. Fr., Sheffield.
Norwood, Dr. m. Fam., London.

Alter Nonnenhof:

Nys, Fr. m. 2 Töchter, St. Eloi.
Wolden, m. Fam., Köln.
Heyde, Kfm., Leipzig.
Isselhorst, Kfm., Dülken.
Steinmetz, Kfm., Braunschweig.
Schmid, Dr. med., Magdeburg.
Golde, Gutsbes., Reichenbach.
Schmalfuss, Fr., Köln.
Riphahn, Fr., Köln.
Kreulmann, Kfm., Barmen.

Rheinstein:

Lensing.

Zum Ritter:

Lichtenstein, Domänenpächter,
Eddigehausen.

Rose:

Hewald, m. Fr., Schöneberg.
Hewald, Berlin.
Rae, Fr., Schottland.
Nelson, m. Fam., England.
Cooper, Fr., England.
Dunn, m. Fr., Schottland.
Rae, Edinburg.
Lloyd, 2 Hrn., London.
Gerlings, m. Fam., Utrecht.

Weisser Kess:

Schweppe, Rittm., Braunschweig.
Rohr, Oberförster, Nidda.
v. Boehn, Fr., Ostpreussen.
Bernhards, Fr., Mainz.

Weisser Schwan:

Reuhaut, m. Fr., Salzungen.
Moeron, Dr., Strassburg.
Krause, Fr., London.

Hotel Spheer:

d'Awaroff, Fr. m. Fm., Russland.
Bramson, Fr. m. 4 Kind. u. Bed., Bonn.

Stern:

de Laplane, m. Fr., Paris.
Stäbler, Kfm. m. Fr., Rastatt.
Speat, Kfm., Worms.

Tannus-Hotel:

Gottwicht, Offenburg.
Röthgen, Kfm., Bonn.
Wesche, Dr., Halberstadt.
Eckert, Fr., Frankfurt.
Taylor, 2 Fr. m. Bed., Amerika.
v. Hadeln, Fr. Rent. m. T., Arolsen.
Fade, Director, Schw.-Gmünd.
Hilgenberg, Kfm. m. Fr., Essen.
Hilgenberg, Kfm. m. Schw., Essen.
Weyerbusch, Kfm., Elberfeld.
Schering, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Wonters, Advocat m. Fr., Genf.

Hotel Victoria:

Zeller, Kfm., Hamburg.
Batanan, Rent. m. Fam., London.
Macknight, Rent. m. Fm., England.

Hotel Vogel:

Ross, m. Fr., Crefeld.
Neuschäfer, Pfarrer, Hohenstein.
Henning, m. Fr., Middelhamer.
Weyer, Apoth. m. Fr., Hannover.

In Privathäusern:

Webergasse 4:
Bülhausen, Fr., Köln.
Wilhelmstrasse 38:
Höding, Kfm. m. Fr., Dresden.
Armen-Augenheilanstalt:
Schad, Johann, Gr.-Gerau.
Höcher, Moritz, Mainz.
Grünmeyer, Adam, Kostheim.
Berg, August, Sinn.
Kastelmeier, Franz, Niederbrechen.
Hannappel, Joseph, Biebrich.
Buff, Marie, Fischbach.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 13. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Vintu).	834.58	835.23	835.54	835.12
Thermometer (Reaumur).	9.6	14.6	8.4	10.87
Dunstspannung (Bar. Vintu).	4.32	3.83	3.77	3.97
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	94.1	55.8	90.6	80.17
Windrichtung u. Windstärke.	S.W. Stille.	W. mäßig.	N.W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thw. heiter.	heiter.	
Regenmenge pro □ in par. 45°.	—	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 13. September 1881.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld — Am.	Amsterdam 168.30 bz.
Dukaten . . . 9	London 20.475 bz.
20 Franc-Stücke . 16	Paris 80.70 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 173.35 bz.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 5%.

Freund oder Feind.

(8. Forts.) Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

IV.

„Endlich, endlich, Bob! Kommt die Kleine?“ Mit diesen Worten empfing Karl den in sein Zimmer tretenden Lieutenant Walker. Er hatte sich wie erschöpft in halb liegender Stellung auf einem Ruhebett befunden, war beim Anblick des jungen Mannes aufgesprungen, sank aber sofort in seine frühere Lage zurück.

„Erzähle, hast Du sie gesprochen?“ fuhr er fort, „stehe doch nicht so stocksteif vor mir, Mensch, ich habe der ernsthaften Gesichter und der langweiligen Verhandlungen heute wahrlich genug gehabt; jetzt muß ich ein kleines Vergnügen oder wenigstens die Aussicht darauf bekommen, sonst gehe ich zu Grunde! Hast Du sie gesprochen?“

„Ja, Sire.“

„Und mit ihr verabredet?“

„Ja, Sire, aber —“

„Was denn noch für ein Aber!“ rief Karl unwillig und sprang auf. „Ich bitte Dich dringend, Bob, mache Du mir heute nicht auch noch Schwierigkeiten und Weilsäufigkeiten, man hat mir davon zur Genüge zum Frühstück servirt.“

„Die Audienz, welche Ew. Majestät den schottischen Abgesandten bewilligt, ist bereits zu Ende?“ fragte Walker etwas zögernd in dem Bewußtsein, mit dieser Erkundigung gerade das Gegentheil dessen zu thun, was sein junger Herr von ihm verlangte. Karl lachte halb unwirsch, halb belustigt auf.

„Du scheinst mir in letzter Zeit ein Handelsmann geworden zu sein, Bob, und Tauschgeschäfte zu machen. Deine Nachricht gibst Du nur um den Preis der meinigen, es wird mir also wohl nichts übrig bleiben, als Vorausbezahlung zu leisten; so höre denn, wie ich meinen Morgen angewendet habe. Zuerst hielt mir Sir Ralph eine Vorlesung, in der er mich beschwor, den Vorschlägen der Schotten kein Gehör zu geben, dann erschien seine Tochter und bewies mir, daß ich durchaus das Gegentheil thun müsse, dann kam Forster und sprach in Sir Ralph's Sinn, während Lorne wieder für die Schotten eintrat, und endlich kamen die Schotten selbst.“

„Und was ertheilten Ew. Majestät ihm für einen Bescheid?“ fragte Walker athemlos vor Spannung.

„Aha, das muß ich auch erst noch sagen,“ lachte Karl, „nun, ich gab eine Antwort, wie ich sie nach den vielen pro und contra dieses Morgens geben konnte. Ich habe mich auf keine bestimmte Zusage eingelassen, sondern ihnen im Allgemeinen die Versicherung ertheilt, ich wäre nicht abgeneigt, alle vernünftigen Vorschläge, die man mir thun würde, anzunehmen.“

„Und damit haben Ew. Majestät die Abgesandten entlassen?“ fragte Walker schmerzlich.

„Gewiß. Habe ich es damit nicht allen Parteien recht gemacht?“

„Oder keiner,“ versetzte Walker bitter.

„Was willst Du?“ lachte Karl. „Daß sie doch abreisen und ihren Auftraggebern meinen Drakelspruch bringen, es bleibt ihnen überlassen, ihn zu deuten wie sie wollen, und ich habe noch immer die Freiheit, zu thun und zu lassen, was ich will.“

„Aber die Zeit drängt, Sire.“

„Thut sie das wirklich?“ scherzte Karl, „mich will bedünken, sie nähme sich gewaltig Zeit und verurache uns mehr als billig Langeweile. Rade endlich heraus mit der Sprache, hast Du mir die Unterhaltung für heute Abend besorgt?“

„Ich habe Willy gesprochen und ihr gesagt, sie solle gegen elf Uhr an der kleinen Pforte sein, Ew. Majestät wollten sie sehen.“

„Und sie kommt?“

„Sie ist glücklich in dem Gedanken, die Hand Ew. Majestät küssen zu dürfen.“

Karl sprang vergnügt von seinem Sitze auf. Alle Abspannung schien von ihm gewichen.

„Das ist brav von Dir, Bob!“ rief er, dem Lieutenant auf die Schulter klopfend, „endlich eine kleine Abwechslung in diesem tödtlichen Einerlei.“

„Ich verdiene Ihre Lobsprüche nicht, Sire, denn ich wollte bitten, die Zigeunerin nicht zu empfangen,“ versetzte Walker halblaut.

„Was willst Du?“ fuhr Karl auf, „ich soll die Zigeunerin nicht empfangen, nachdem Du mir das Täubchen bestellt hast? Weist Du auch, mein Lieber, daß das ebenso viel heißt, wie einem Durstigen einen frischen Trunk an die Lippen zu halten und ihn dabei beschwören, ihn nicht zu genießen.“

„Wenn der Trank Gift enthält, warum nicht?“

„Ich meine, er mundete Dir recht gut,“ spottete Karl, „doch hegen wir das arme Wort nicht zu Tode, wie unser Freund William sagt, erkläre mir kurz und bündig, weshalb soll ich das Mädchen nicht sehen?“

„Weil ich fürchte, es könne Euch durch sie Gefahr drohen.“

„Meinem Kopf oder meinem Herzen?“

„Eurer Freiheit, Eurem Leben! In ihrer Freude, Euch zu sehen, hat mir das Mädchen verrathen, ihr Pflegevater, ein glühender Royalist, habe den Plan, Euch nach Schottland zu entführen, falls Ihr nicht freiwillig dahin geht, um Euch so zu Eurer Krone zu verhelfen.“

(Fortsetzung folgt.)